WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 08/09 **Nr. 2**

WG und PG: Das Glück der Tüchtigen

Einweihungsfeier präsentierte sich im Stil einer „Tagesschau"-Sendung aus Biberach

Ein bundesweites Vorbild sei hier entstanden, so lautete das Fazit von Bundes-Bildungsministerin Annette Schavan bei der offiziellen Einweihung der neuen Schulbauten, die am 15. November einen Tag der offenen Tür von Wieland-Gymnasium und Pestalozzi-Gymnasium einleitete.

Als deutlich wurde, dass das achtjährige Gymnasium (G 8) kommen würde und der Bund im Rahmen des Imvestitionsprogramms Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB) Fördermittel zur Verfügung stellen würde, waren sich Schulleitungen – seinerzeit noch Dr. Hanno Wulz und Reinhold Hummler - und Stadt schnell darüber einig, dass man daran teilhaben wollte. Nach dem Windhundprinzip habe man entsprechende Anträge mit einem von Lehrerschaft und Elternbeirat gemeinsam ausgearbeiteten Konzept zum Umbau der Gymnasien von der Halbtags- hin zur Ganztagsschule eingereicht und – wie Oberbürgermeister Fettback vor rund 350 geladenen Gästen sagte - das Glück der Tüchtigen gehabt.

Den Umbau und das Ritual der Einweihungsfeier nahm die Theater-AG des PG zum Anlass für eine gelungene Persiflage, in der die Sprecher aus abenteuerlichen Positionen heraus den Offiziellen von Schavan über Vertreter der Stadt, von Firmen, des Gemeinde- und Elternbeirats bis hin zu Bruno-Frey-Stiftung und Kirche, auf unkonventionelle Weise Gestalt und Stimme verliehen.

Dr. Annette Schavan bei ihrer Ansprache *Foto: E. Reich*

Zwei Jahre Lärm, Dreck und Geruch habe die Baustelle bedeutet, was aber beinahe klaglos hingenommen worden sei. Jetzt sei es an der Zeit, sich zu bedanken, so Schulleiter Wolfgang Schott. Mit der Erweiterung um zweiteilige Turnhalle, Mensa, neuen Klassentrakt, Holzwerkstatt, Mediothek, Ruhe- und Sozialraum und der Neugestaltung der Außenflächen sei für zweieinhalbtausend Schüler ein ganzheitlicher Lernort entstanden, der auch auf Bundesebene seinesgleichen suche.

Bei der Planung habe man anfänglich von der Zusammenarbeit mit einem amerikanischen Partner mit Ganztageserfahrung profitiert, offenbarte Gerd Mann (Laupheim/München) vom Architekturbüro in seiner Darstellung des Bauprozesses, bevor er mit den Schlüsseln die Gebäude an OB Fettback übergab. „Entwickeln Sie die Schule weiter", sagte er dazu. Die Frage danach werde vor Ort beantwortet; in Bildungseinrichtungen liege die Quelle künftigen Wohlstands, im konstruktiven Zusammenspiel mit Kommunalpolitik und ortsansässigen Firmen die Chancen, befand Ministerin Schavan. G 8 bedeute eine neue Phase im pädagogischen Selbstverständnis der Gymnasien.

Die Theater-AG des WG unterzog in einer gespielten Jury sämtliche Neuerungen einer liebevoll-kritischen Prüfung, bevor Vikar Markus Schönfeld und Schuldekan Pfeiffer die neuen Gebäude segneten. Für die musikalische Untermalung sorgten Chor und Bigband der Gymnasien.

Moderiert wurde die Übergabefeier im Stil einer „Tagesschau"-Brennpunkt-Sendung von Jojo Riedel, der sogar den ARD-Reporter Michael Antwerpes als Sprecher für einen Trailer aus dem Schulgelände hatte gewinnen können. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten später einige tausend Besucher die Gelegenheit, sich selbst ein Bild des neu Geschaffenen zu machen. Stefanie Reich

EDITORIAL

Der 15.11. 2008 war ein bedeutender Tag in der Geschichte der Biberacher Gymnasien. An diesem sonnigen Novembertag feierten wir den vorläufigen Abschluss eines mehr als vierjährigen intensiven Prozesses unserer Schulentwicklung hin zur Ganztagesschule der offenen Angebotsform. Am Vormittag wurden die neuen Gebäude im Rahmen einer großen Einweihungsfeier offiziell ihrer Bestimmung übergeben, am Nachmittag konnten sich mehrere tausend Besucher im Rahmen des Tages der offenen Tür von der Qualität unserer Arbeit überzeugen.
Es freut mich sehr, dass sich eine Vielzahl von Rückmeldungen mit meinem Eindruck deckt: Wir haben uns hervorragend präsentiert.
Die Öffentlichkeit erhielt einen Einblick in eine Schulwirklichkeit, die mit der selbst erlebten zumeist nicht mehr viel zu tun hat.
Die Anstrengung hat sich gelohnt; ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für diesen schönen Tag.
Passend zum Jahresende sollten wir uns nun auch die Zeit zur Besinnung nehmen – ich wünsche Ihnen schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Ihr Wolfgang Schott

Themen, die

Schule ist + + + Sch

Impressionen der Einweihungsfeier und des Tags der Offenen Tür am 15. November *Fotos: Elmar Reich*

Die Teilnehmer des USA-Austausches mit ihren Gastgeschwistern am Flughafen in Atlanta. *Foto: Christine Straub*

Zu Hause in zwei Welten

Im WG war die pakistanisch-britische Autorin Qaisra Gjahraz zu Gast

Bei Abiturienten ist Qaisra Shahraz bekannt durch ihre Kurzgeschichte „A Pair of Jeans". Am 5. November las die pakistanisch-britische Autorin aus ihren Werken vor Jugendlichen vom Wieland-Gymnasium und den Gymnasien aus Ochsenhausen, Laupheim und Bad Waldsee.

Wie fühlt es sich an, mit pakistanischen Wurzeln in Großbritannien aufzuwachsen? Was bedeutet es, in zwei Kulturen gleichzeitig beheimatet zu sein? Warum werden Ehen arrangiert? Welche Rolle spielt die Kleidung für die kulturelle Identität? Und was ist eigentlich so schlimm daran, wenn junge Frauen Jeans und zu kurze T-Shirts tragen?

Diesen und anderen Fragen stellte sich die Autorin im Gespräch mit Gymnasiasten der Oberstufe. „Seit 2005 komme ich öfter in den Südwesten, um jungen Leuten meine Sicht als muslimische Britin mit pakistanischen Wurzeln nahezubringen," sagt Shahraz. „In meinen Geschichten geht es um junge Frauen zwischen den Kulturen und wie diese Frauen handeln, wenn ihre persönliche Freiheit und Selbstbestimmung beschnitten wird."

2005 wurde Shahraz' Kurzgeschichte „A Pair of Jeans" in die Anthologie zum Sternchenthema über das Erbe des Britischen Weltreiches aufgenommen und ist seither Pflichtlektüre im Fach Englisch in Baden-Württemberg.

Qaisra Shahraz wurde 1958 in Pakistan geboren und emigrierte als 9jährige mit ihren Eltern nach Großbritannien. Sie lebt und arbeitet in Manchester, wo sie neben Geschichten und Romanen auch Drehbücher für Fernsehproduktionen schreibt. Ihre Protagonistinnen bewegen sich wie die Autorin selbst in zwei Welten, der westlichen Welt Großbritanniens und der Welt der pakistanisch-muslimischen Einwanderer in England. Ihr Anliegen ist es, Verständnis und Toleranz unter den verschiedenen Kulturen zu fördern. „Das ist nur möglich, wenn wir uns gegenseitig zuhören und nicht naiv Medienmeinungen und Vorurteile übernehmen," so Shahraz. „Deshalb komme ich gerne nach Deutschland, und erzähle von mir und spreche mit den jungen Menschen."

Qaisra Shahraz bei ihrer Lesung im WG. Foto: V. Hergenröther

Organisiert wurde die Lesung von Anke Fehse (WG) und Bärbel Hennig (Gymn. Ochsenhausen), finanziell unterstützt durch die Fördervereine des Wieland-Gymnasiums und des Gymnasiums Ochenhausen und dier Kreissparkasse Ochsenhausen.

Vera Hergenröther

U S A - A U S T A U S C H

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Am 24. November hieß es für 24 Schüler/innen des Wieland-Gymnasiums: auf nach Amerika! Unter der Leitung von Heidrun Ferch und Sabine Lamers verbrachten die Teilnehmer des USA-Austauschs zwei Wochen im Bundesstaat Georgia.

Am Flughafen in Atlanta warteten die Gasteltern und Gastgeschwister auf die „Germans". Nach den anfänglichen Auftau- und Kommunikationsproblemen gewöhnten sich die Biberacher schnell an das Leben in Suwanee, einer Vorstadt von Atlanta, und an die Collins Hill High School. Außerhalb des amerikanischen Alltags gab es ür die deutschen Schüler einige Highlights: So besuchten sie die Hauptstadt von Georgia, Atlanta, gleich zweimal, erlebten das eindrucksvolle History Center und die Zentrale des Senders CNN. Außerdem standen das Martin Luther King National Historic Site auf dem Plan, der Besuch von World of Coca Cola oder die phänomenale Aquarium-Welt. Der zweitägige Aufenthalt in Savannah mit Besuch im Okeefenokee Swamp wird vielen noch lange im Gedächtnis bleiben, denn wie oft kann man schon Alligatoren und Schlangen so hautnah erleben? Weitere Höhepunkte waren das Football Game im schuleigenen Stadion (trotz des schlechten Wetters) und Halloween. Die meisten Austauschschüler zogen mit ihren Gastschwestern und -brüdern verkleidet um die Häuser und erlebten echtes „Trick or Treating". Eine Besonderheit hatte diese USA-Fahrt im Gegensatz zu den vorherigen. Die Teilnehmer konnten „live" ein historisches Ereignis miterleben – die Wahl des Präsidenten: ein besonderer Eindruck war es, die Reaktionen der Menschen und ihre Meinung zu Barack Obama mitzubekommen. Interessant war auch der Umgang mit dem Thema im Unterricht. Diskussionen über Politik gelten als heikel; schließlich muss der Lehrer eine gewisse Neutralität bewahren. Trotzdem erfuhren die deutschen Schüler viele neue Sichtweisen und Denkansätze, wie sie in Deutschland kaum üblich sind. Alles in allem war der Aufenthalt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten für die Biberacher ein einzigartiges Erlebnis. Beim Abschied von den Gastfamilien, bei denen die Schüler zwei wunderschöne Wochen verbracht hatten, floss am Flughafen so manche Träne. Aber in fast einem halben Jahr, vom 10. Bis 21. Juni 2009, kommen ja bereits die Amerikaner zum Gegenbesuch. In diesem Sinne: See you soon.

Jessica Christian

Die SMV beim SMV-Seminar vom 8. bis 10. Oktober vor dem Kloster Bonlanden. Foto: Nina Reich

SMV-SITZUNGEN

jeden Montag in der 1. großen Pause
und **jeden ersten Dienstag im Monat** in der 1. Stunde im SMV-Zimmer
Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen!

X-MAS-AKTION

Auch in diesem Jahr wurden am WG auf Initiative des „Referats für Umwelt und Soziales" der SMV wieder liebevoll gefüllte und verzierte Schuhkartons für Kinder in Not gesammelt und zur Sammelstelle nach Ringschnait gebracht. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" hat im Jahr 2007 fast 500.000 Kindern Weihnachten mit Spielzeug, Süßigkeiten oder auch nützlichen Dingen wie Zahnpasta verschönert. Das geprüfte christliche Missionswerk „Geschenke der Hoffnung e.V." besorgt den Transport der Geschenke an Organisationen in den Empfängerländern, wo die Schuhkartons vor allem über Kirchengemeinden verteilt werden. Die Biberacher Schuhkartons gelangten im letzten Jahr in die Balkanstaaten Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien. Schön, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Familien mitgeholfen haben, benachteiligten Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten! Judith Mayer

Das „Referat für Umwelt und Soziales" der SMV mit den in diesem Jahr gesammelten Schuhkartons. Foto: Sara Theobald

Auch in diesem Jahr bastelten fleißige Schülerinnen den traditionellen Adventskranz, der das Foyer schmückt. Foto: Annegret Hiller

INFO

Die Namen der Elternvertreter und der Klassen- und Stufensprecher sowie auch die Sprechzeiten aller Lehrer/innen findet man auf unserer Homepage **www.wieland-gymnasium.de**

Neu ist das Festival-Referat

SMV erarbeitete im Kloster Bonlanden ein umfangreiches Programm

Vom 8. bis 10. Oktober eröffnete die SMV ein weiteres aktives Jahr mit dem fast schon traditionellen SMV-Seminar im Kloster Bonlanden. Die einzelnen Referate setzten sich an einen Tisch und machten sich Gedanken darüber, wie sie dazu beitragen könnten, das Leben der Schüler am WG attraktiver machen könnten.

Nachdem uns Oberschwester Bonifazia die Hausregeln erklärte und wir uns häuslich eingerichtet hatten, ging es auch schon los. Zusammen mit den Schülersprechern und Verbindungslehrern ließen wir das vergangene Schuljahr noch einmal Revue passieren. Ideen, Verbesserungsvorschläge und Kritik wurden gesammelt und besprochen.

Neben den fünf bestehenden Referaten wurde im Sinne der Arbeitsteilung ein neues Referat gegründet - das Festival-Referat, dessen erstes Event im nächsten Jahr ein Open-Air-Konzert mit einem musikalischen Mix von Pop, Rock, Hiphop und Reggae sein dürfte.

Aber auch die anderen Referate haben wieder tolle Aktionen in Planung: Neben der Valentinstag-Aktion, dem Smilie-Day und Welt-AIDS-Tag und den Musicalausfahrten hat das Entertainment-Referat Städtereisen und Museumsbesuche zusätzlich geplant. Das Sportreferat möchte wieder den Wintersporttag, mehrere Turniere und Skiausfahrten organisieren. Ebenso wird das Unterstufen-Referat speziell für die Klassen 5 bis 7 erneut ein Fußballturnier und voraussichtlich auch ein Handball- und Volleyballturnier veranstalten. Auch der legendäre Unterstufenfasching sowie ein Ausflug in den Skyline Park in Bad Wörishofen sind geplant.

Das Umwelt- und Sozialreferat kümmert(e) sich mit dem Adventskranzbasteln erneut um den Adventskranz, der das Foyer des Wieland-Gymnasiums wieder leuchten lässt - und darum, dass Kinder, denen es nicht so gut geht wie denen in Deutschland, auch einmal einen Grund zum Lächeln haben: zum Beispiel dank der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton", bei der Kinder aus armen Ländern Geschenke bekommen. Außerdem hat die SMV seit letztem Jahr die Patenschaft für ein Mädchen aus Guatemala übernommen, das monatlich mit Geld unterstützt wird.

Zudem ist ein Abend geplant, an dem ein Film zu einem gesellschaftskritischen Thema gezeigt wird. Auch das Pressereferat, das letztes Schuljahr das Jahrbuch wieder aufleben ließ, bekam neue Aufgabenfelder zugeteilt: Zum einen die Neuauflage des SMV-Blättles, durch das den WG-Schülern ein noch besserer Einblick in das Engagement der SMV ermöglicht wird. Zum anderen die Aktualisierung des SMV-Teils auf der WG-Homepage, wo über alle aktuellen Termine und die einzelnen Referate informiert wird.

Es waren drei tolle Tage mit schöner Geselligkeit (etwa bei Fußball und „activity") und vor allem mit vielen guten Gedanken und Ergebnissen, mit denen das Schuljahr zusätzlich ausgestaltet werden kann. Man darf sich am WG auf manche Überraschung freuen. Lou Hinderhofer

Deutsch-ukrainische Begegnung am WG *Foto: J. Hoffmann*

Ukraine und „We are Europe“

Schüler und Lehrer aus Kiew besuchten das Wieland-Gymnasium

„We are Europe“ - unter diesem Motto stand der eintägige Besuch von 65 Schülern und Lehrern aus zwei Gymnasien in Kiew, der Hauptstadt der Ukraine, am Wieland-Gymnasium.

Vermittelt wurde der Kontakt von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, welche die Gäste im Rahmen des Projektes „We are Europe“ nach Baden-Württemberg eingeladen hatte. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein einwöchiges Seminar der Landeszentrale, um den Prozess der Demokratisierung und der Öffnung der Ukraine zum Westen hin weiter zu fördern. Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, und so soll speziell ukrainischen Jugendlichen, aber auch Lehrern die Chance gegeben werden, Kontakte zu deutschen Schülern und Lehrern aufzubauen.

Im Mittelpunkt des Besuches am WG stand die Begegnung mit deutschen Schülern der Klassenstufen 11, 12 und 13. Die ukrainischen Schüler nahmen an verschiedenen Kursen und Workshops teil, besichtigten den neuen Campus und bekamen nachmittags von den deutschen Schülern „professionelle Stadtführungen durch das wirklich wunderschöne Biberach“, so Dr. Karlheinz Dürr, der Vertreter der Landeszentrale. Die Stadtführungen wurden in englischer, ukrainischer und russischer Sprache angeboten. Die Schüler aus der Ukraine waren überrascht, wie viele Schüler in Oberschwaben ihre Landessprache beherrschen (u. a., weil die Familien früher in ihrer Heimat lebten) . Auch die Schüler am WG zeigten sich sehr angetan von den „unbekannten“ Gästen, war es doch für viele der erste Kontakt mit Bürgern der Ukraine.

Die teilnehmenden WG-Schüler empfanden den Besuch der Ukrainer als sehr spannend. „Es ist die eine Sache, in Gemeinschaftskunde Völkerverständigung und das Zusammenwachsen Europas durchzunehmen, aber noch viel besser, es dann auch gleich mit wirklichen Menschen und mit echten Geschichten zu tun zu bekommen“, meinte eine Schülerin der Jahrgangstufe 12. In persönlichen Gesprächen konnten Unterschiede und Gemeinsamkeiten festgestellt werden, und nicht selten endeten diese mit einer Einladung zu einem persönlichen Besuch in der Ukraine.

J. Hoffmann/P. Junginger

E N G A G E M E N T

Dringend, dringend gesucht: Aufsichten für Mediothek und Mensa

Auf der Basis einer Ehrenamts-Entschädigung von 5,- € pro Std werden dringend Personen gesucht, die Aufsichtstätigkeit übernehmen würden für

1. die Mensa: an beliebigen Wochentagen von 11.30 - 13.30 Uhr
   keine Putztätigkeit!

2. die Mediothek: an beliebigen Wochentagen flexibel im Zeitfenster von 7:30 Uhr - 17.30 Uhr
   Aufsicht, Hilfestellung am PC, für Ruhe sorgen!

Bitte melden Sie sich bei Ute Walther, Tel. 51 674, od. im Sekretariat

U M W E L T

Treffpunkt Ummendorfer Ried: Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 des Wielandgymnasiums und ihre Lehrer führten verschiedene Pflegemaßnahmen durch. Um die Flächen des Naturschutzgebiet in ihrer Form zu erhalten, befreien bereits seit mehreren Jahren Schülerinnen und Schüler des Wielandgymnasiums zahlreiche Gebiete von Baum- und Buschbewuchs und tragen dadurch zur Erhaltung und Wiederansiedlung der charakteristischen Vegetation von Heidekraut, Rosmarinheide und Rauschbeere, aber auch von Torfmoosen und Sonnentau bei. Vor allem kleine Bäumchen, die sich durch Samenflug dort angesiedelt hatten, wurden ausgerissen und aus dem morastigen Gelände geschleppt. Als Dank für dieses Engagement erhielten die Klassen einen kleinen Obolus zur Aufbesserung ihrer Donaufahrtkassen.

Sandra Bucher

S O Z I A L E S

Der Schulsanitätsdienst stellt sich vor:
Schulsanitäter kann jede/r Schüler/in ab der 9. Klasse werden. Ihr qualifiziert euch durch eine gründliche Ausbildung in Erster Hilfe. Diese wird geleitet von den beiden ausgebildeten Sanitätern Rony Basovski und Oleg Haas (beide Klasse 10). Die Mädchen und Jungen des Schülersanitätsdiensts kümmern sich in den Pausen um kleinere Verletzungen. Sie versorgen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit Kühlkissen oder Pflastern, wenn dieses notwendig ist.
Natürlich qualifizieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch ihre Arbeit für Berufsfelder im Bereich des Gesundheits- oder Rettungsdienstes. Viele von ihnen erhalten in diesem Berufsfeld schneller Praktikums- oder Ausbildungsplätze. Ein besonderer Dank geht an Dr. Leonid Basovski, der die Erstaustattung für unseren Sanitätsraum (Untersuchungsliege plus Zubehör) sowie einen kompletten Rettungsrucksack gespendet hat.
Falls wir euer Interesse geweckt haben und ihr Lust habt, auch Schulsanitäter zu werden, meldet euch einfach im WG-Sekretariat.

Rony Basovski

von Eltern zu Eltern

news +++ news ++

ELTERNBEIRAT

Hurrah – wir haben einen neuen Elternbeiratsvorstand!

Seit der Elternbeiratssitzung am 6. November präsentiert sich der Elternbeiratsvorstand neu. Zu den Altgedienten mit dem Vorsitzendem Wolfgang Mansk und mit Stefanie Reich kamen drei neue Gesichter hinzu – erfreulicherweise sind alle Elternteile von G8-Kindern. Uli Ackermann, Karin Koch und Andrea Tiebel-Quast wurden einstimmig in den Vorstand gewählt; damit ist auch die Zeit des personellen Engpasses beendet.

Uli Ackermann hatte - zusammen mit Claudia Kubitza, Maria Schiller und Rüdiger Nestle - das Angebot des alten Vorstandes angenommen, während der letzten Monate die Elternbeiratsarbeit einmal unverbindlich zu beschnuppern und auf diese Weise mit geholfen, die Zeit einer personellen Unterbesetzung zu überbrücken. In diesen Wochen fand Ackermann so viel Gefallen an der Tätigkeit, dass er sich vorstellen konnte, sich auch weiterhin im Vorstand zu engagieren. Die drei zuletzt genannten verzichteten dann zwar aus unterschiedlichen Gründen auf eine Kandidatur, signalisierten aber die Bereitschaft, dem neuen Vorstand als Assoziierte zur Seite zu stehen.

Beim Vorsitzendem Wolfgang Mansk ist die Freude und Erleichterung über den Neuzuwachs deshalb besonders groß, als er nun die G8-Thematik durch Betroffene vertreten sieht. „Perspektivisch gesehen ist das die notwendige Entwicklung, denn das G8 ist die Schulform der Zukunft", so lautete der Tenor seiner „Wahlrede". Allen neuen Offiziellen und „Inoffiziellen" gilt ein Riesendankeschön! Der Elternbeirat freut sich auf die Zusammenarbeit! Stefanie Reich

v.l.n.r.: Karin Koch, EB-Vorsitzender Wolfgang Mansk, Stefanie Reich, Uli Ackermann und Andrea Tiebel-Quast

Ziemlich einzigartig

WG und G8: Das Ende einer Reise - Elternbegleitung weiterhin nötig

Die Einweihungsfeier am 15. November 2008 markierte das Ende einer einzigartigen Entdeckungsreise am WG. Alles begann mit der Einsetzung des Zentralen Initiativ- und Steuerungsgremium (ZIS) im Jahre 2002. Dem damaligen Schulleiter Dr. Hanno Wulz war bewusst, dass die Einführung des 8jährigen Gymnasiums (G8) nicht von der Schulleitung allein geschultert werden konnte. Deshalb initiierte Wulz ein Gremium, in welchem Lehrer, Schüler und Eltern in oft wöchentlichen Sitzungen die Gestaltung des politisch durchgepaukten G8 in Angriff nahmen.

Das ZIS machte eines schnell deutlich: die durch G8 erzwungene längere tägliche Schulzeit konnte nur durch ein schulspezifisches Ganztageskonzept aufgefangen werden. Im Jahr 2003 wurden deshalb die im „Investitionsförderprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) der Bundesregierung geforderten Rahmenbedingungen „zum Ausbau des Ganztagesbetriebes" mit einem WG-spezifischen pädagogischen Konzept (WG-plus) umgesetzt. Damit Schule auch „Lebensraum" werden konnte, fehlte noch der sprichwörtliche „Raum" (Lern-, Arbeits-, Entspannungs-, Speise-Räume). Deshalb wurden im Jahr 2004 detaillierte Pläne für Baumaßnahmen, abgestimmt mit dem PG, in Auftrag gegeben. Intensive Lobbyarbeit bei Gemeinderatsfraktionen oder dem städtischen Kämmereiamt im Verbund mit informationsbeschaffenden Arbeitskreisen zu Außenanlagen, Medienausstattung oder Schulessen mündeten Anfang 2005 in den erfolgreichen IZBB-Antrag. Vergleichbares hat keine andere Schule erreicht!

Im Jahr 2004 startete G8 ohne Ganztagesbetrieb, aber mit dem Schülermentoren-Konzept „Betreutes Lernen", der „Bewegten Mittagspause" und dem „Klassenrat". Zeitgleich mit der Aufnahme der Bauarbeiten 2005, die für drei Jahre Lärm und Dreck in den Schulalltag brachten, traten erhebliche Probleme bei der praktischen Umsetzung von WG-plus auf. In dieser Krisensituation zeigte sich die Anpassungsfähigkeit eines gemeinsam erarbeiteten Konzeptes, so dass viele Probleme abgemildert werden konnten.

In den Jahren 2006 bis 2008 wurden sukzessive alle Bauabschnitte des neuen Campus fertig gestellt, so dass im September der Ganztagesbetrieb, mit neuem Stundenraster, Zusatzangeboten und einem beispielhaften Schulrestaurant, anlaufen konnte. Das WG hatte sich in den vergangenen 6 Jahren innerlich und äußerlich komplett erneuert. Auch Elternbeirat und Förderverein passten ihre Strukturen den veränderten Erfordernissen an.

Das Ende der Entdeckungsreise war erreicht und das ZIS wurde in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Keines der ursprünglichen ZIS-Mitglieder war bis zum Ende dabei. Hiermit wird auch deutlich, dass eine solche Institution aufgrund ihrer strukturellen Verankerung Wirkung zeigt. Dieser Erkenntnis folgend, sind Institutionen wie der neue Mensa-Ausschuss absolut notwendige Interaktionsräume für die am Schulleben beteiligten Gruppen. Nur im Erleben von wirkungsvoller Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder kann das unbedingt nötige Vertrauen in eine Erziehungspartnerschaft erhalten bleiben. Das gilt in besonderem Maße für die Ganztagesschule, die von Elternseite zukünftig intensiv begleitet werden muss. Wolfgang Mansk

Musik, Music, Profs und Profis

In den 25 Jahren seines Bestehens hat der Förderverein durch Unterstützungen und Veranstaltungen viel getan - Eine Auswahl

1984 Prof. Dr. Hellbrügge (München): „Elternhaus und Schule im Spannungsfeld der Ideologien“
Prof. Dr. Affemann: „Immer lernfähig bleiben –Wie können wir unsere Kinder besser auf das Arbeitsleben vorbereiten?“
1985 Helmut Barth (ehem. WG-Schüler), Tierfilmer: „29 Jahre Barth-Film“
1986 Friedensforscher Prof. Dr. Dieter Senghaas (WG-Abi 1960): „Die Zukunft Europas – Europa zwischen den USA und UdSSR“
1987 Klavierabend mit dem Pianisten Christoph Hagel (WG-Abi 1979) in der WG-Aula
10. Ehemaligentreffen in der Schützenkellerhalle
1988 Förderung der „Französischen Woche“ am WG mit einer Aufführung von Anouilhs „Antigone“ in französischer Sprache
1989 Musikabend mit Josef Christ (Klarinette, WG-Abi 1981) und Michael Graf (Klavier, WG-Abi)
1990 Uli Keuler: „Geduld, Geduld, das Schlimmste kommt noch...“in der Aula des WG
Autorenlesung im Komödienhaus mit Wolfgang Brenneisen (WG-Abi 1960, ehem. Lehrer am WG)
Wieland-Nachmittag für Freunde und Ehemalige Schüler des WG mit Dr. Bock
Prof. Dr. Ludwig Gauckler (WG-Abi 1967), ETH Zürich: „Hochleistungskeramik – eine neue Werkstoffklasse“
1991 Förderung der Musical-Aufführung „cats-chen“ (vier ausverkaufte Vorstellungen mit 4000 Zuschauern)
Dr. Michael Krämer, Stuttgart: „Satanismus in der Rockmusik?“
Pfarrer Bender, Karlsruhe: „TM – Hinduismus im Abendland“
1992 11. Ehemaligentreffen in der Schützenkellerhalle
1993 Kunstausstellung P. Egino Manall (Ehem. WG-Schüler und Kunstlehrer am Salvatorkolleg Bad Wurzach):
„Moorlandschaften und Menschen“ im Foyer des Biberacher Rathauses (organisiert vom Verein mit dem Kulturamt)
Die „Gesundheits- und Ökologie-AG“ des WG erlebt „Lebensmittelanalyse live“ an der „Chemischen Landesuntersuchungs-anstalt“ in Sigmaringen, mitfinanziert vom Förderverein
1994 WG-Musical „oceanworld“ mit 120 Schülern und Lehrern, mitfinanziert vom Förderverein
1995 Matthias Daneck (WG-Abi 1984, Preisträger bei „Jugend jazzt“) spielt mit seinem N.O.W. –Quartett im Jazzkeller der Musikschule seine neuesten Kompositionen und Vortrag Matthias Daneck: „Mein Weg zum Jazz-Musiker“
1996 Klaus Rudischhauser (WG-Abi 1973): „Europ. Werte Dr. Wilczek (WG-Abi 1967): Mein Weg zum Flugzeug-Ingenieur“
1997 Kunstausstellung Pater Egino Manall zum 90. Geburtstag im Rathaus-Foyer
12. Ehemaligentreffen in der Schützenkellerhalle
1998 Finanzierung des WG-Musicals „Labyrinth“ (für das WG geschrieben!)
1999 Förderung eines Multimediaraumes mit Internetzugang und Bibliothek
2001 13. Ehemaligentreffen in der Aula und im Nordhof des WG (zus. mit 80 Jahre WG-Trommler)
2004 Förderung der Renovierung des Biologie-Dioramas
2004 WG-Abiturienten des Jahrgangs 1954 feiern „50 Jahre Abitur“. Drei von ihnen berichten über ihre Tätigkeit:
Dr. Verena Breitenbach (WG-Abi 1981) beispielsweise über Ess-Störungen und Körperwahrnehmungen bei Jugendlichen
Förderung der Schulpartnerschaft mit Tongling/China
2007 Förderung eines Filmprojekts: „Das WG stellt sich vor!“
2007 Elisabeth Bock-Chambon (WG-Abi 1983) und Klaus Rudischhauser (WG-Abi 1973): „Sprachen - Schlüssel zum Erfolg“
1988 – 2008 18 Musikabende und Musische Abende mit Musik, Theater, Tanz und Kunst

Einladung zur Mitgliederversammlung
am 16. Februar, 20 Uhr im WG-Neubau (gelbe Außenfarbe) Raum B 110

Tagesordnung:
Top 1. Bericht des Vorsitzenden
Top 2. Kassenbericht von Frau Schiller mit Entlastung
Top 3. Entlastung des Vorstandes
Top 4. Bericht W. Mansk Elternbeirat
Top 5. Bericht OSD W. Schott
Top 6. Programm 2009
Top 7. Öffentlichkeitsarbeit
Top 8. Verschiedenes

Was ?	Für wen ?	Wer leitet ?	Wann ?	Wo ?
Sprachen				
Chinesisch	Klassen 8 - 9	Fr. Zhou	Di. 15:10-16:40 Uhr	E 108
Freiwilliges Latein	Kl. 10	Hr. Hölzle	Di. 12.35-13.15 Uhr	B 201
			Fr. 11.50-12.35 Uhr	B 201
Freiwilliges Latein	Kl. 11	Fr. Hubig	Mo. 11.50-12.35 Uhr	B 109
			Mi. 11.50-12.35 Uhr	B 109
			Do. 12.35-13.15 Uhr	B 109
NW/Informatik				
Biotech für Einsteiger	Kl. 10	Hr. Rösler	Do. 14:10-15:50 Uhr	NUGI-Raum
Biotech für Fortgeschr.	Kl. 11 - 13	Hr. Raunecker	Do. ab 14:10 Uhr	NUGI-Raum
Robotics	Kl. 7	Hr. Koch	Mo. 12:35-13:15 Uhr	F 204
			Mi. 12.35-13.15 Uhr	F 201
Informatik AG	Kl. 11	Hr. Lamprecht	Mi. 11.50-12.35 Uhr	GU 02
			Do. 12.35-13.15 Uhr	GU 02
Homepage / Internet	Kl. 7 - 11	Hr. Lippert	Di 12:35-13:15 Uhr	F U01
Mus. Bereich/ Sport				
WG -Big Band	Kl. 5 - 13	Hr. Schönecker	Do 15:00-16:30 Uhr	G 313
Chor	Kl. 7 -13	Hr. Lippert	Do 15:00-16:30 Uhr	Aula
Chor	Kl. 5 - 6	Hr. Lippert	Mi 11:50-12:35 Uhr	G 311
Workshop Digit. Musikproduktion (DMP)	Kl. 10	Hr. Schönecker	Fr. 11.50-12.35 Uhr	G 311
Theater	Kl. 7	Fr. Palm	Do. 11.00-11.45 Uhr	Aula
Theater 'unZensiert'	Kl. 9 - 13	Hr. Püschel, Fr. Palm	Do 15:00-16:40 Uhr	Aula
Theater 'Schillerlocken'	Kl. 11 - 13	Hr. Dr. Herfurth	Fr. 12:45-14:15 Uhr	E 108 oder Aula
Tanz Unterstufe	Kl. 5 - 8	Mentorinnen (Fr. Laib)	Fr. 12:45 - 13:45 Uhr	Sporthalle 5
Tanz	Kl. 9	Fr. Laib	Di. 11.00-11.45 Uhr	P 004
Tanz	Kl. 9 – 11	Fr. Laib	Fr. 13:30-14:30 Uhr	Sporthalle 4
Break-Dance	Kl. 5 – 13	Mentoren	Fr. 15:05-16:40 Uhr	Sporthalle 5
„Bodytoning"	Kl. 10	Hr. Kuhn	Fr. 11.50-12.35 Uhr	P 004
Bildbearbeitung	Kl. 11	Hr. Dress	Mi. 11.50-12.35 Uhr	F U01
Holz-Werkstatt	Kl. 5 – 13	Hr. de Waard	Mo. 10.30-13.30 Uhr	B 001
			Di. 10.30-13.30 Uhr	
Soziales				
Konfliktlösung	Kl. 5 – 13	Hr. Teidelt	nach Absprache	nach Absprache

Die Übersicht links zeigt, welche **A-Stunden**-Angebote und **AGs** in diesem Schuljahr von den SchülerInnen des WG gewählt wurden. Aktiv am Schulleben beteiligen sich auch alle in der SMV Engagierten und das Team der Schülerzeitung „Die Funzzel". Besondere Angebote sind für SchülerInnen der Klassen 5 und 6 das von Mentoren geleitete **Betreute Lernen** (Mo bis Fr: 6. bzw. 7. Std) sowie die **Bewegte Mittagspause** (Di bis Fr: 6. bzw. 7. Std).

N A M E N

Adrian Zuber wurde zum Studienrat ernannt. Glückwunsch!

T E R M I N E

09.12.08
Berufsinfo Klassen 9/10
12.12.08
Jazz für Kinder
17.12.08
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
22.12-10.01.09
Weihnachtsferien
02.02.09
Beginn 2. Halbjahr
12.02.09
Elternsprechtag
15.00-19.00 Uhr
13.02.09
Wintersporttag
20.02-28.02.09
Winterferien
02.03-06.03.09
BOGY Klassen 11
09.03-17.03.09
Klassenpfleg. 5-10
11.03.09
Klassenpfleg. Stufe 11

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Wolfgang Schott) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *4mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*
Design: *Corinna Rogger*

Redaktion:
Gunther Dahinten, Klaus Hahn, Lou Hinderhofer, Peter Junginger, Judith Mayer, Desirée Placzek, Stefanie Reich, Corinna Rogger, Gottfried Schönberger, Jonathan Schreijäg, Evi Simmler

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Prof. Elmar Reich, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss
Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach (BLZ 654 500 70) Konto-Nr. 20 901